

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 19 (1897)
Heft: 6

Anhang: Beilage zu Nr. 6 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Danksgiving.

An Frau J. Blom-Yogt, Bern.

Geehrte Frau!

Sie haben mich heute so sehr überrascht mit diesem Gelde, daß ich wirklich nicht Worte genug finde, Ihnen, verehrte, liebe Frau, dafür zu danken. Sie haben wirklich ein gutes Werk getan. Allen denen, die zur Abbringung der schönen Summe beigetragen haben, sage ich ebenfalls vielen und herzlichsten Dank. Möge die gute That Ihnen, sowie all den lieben Gekern und Gekerninnen zum Glück und Segen gereichen.

So hochachtungsvoll zeichnet

Ihre von Herzen dankbare, sehr erfreute Empfängerin N. N.

Die sterilisierte Milch als Kinder-nahrung.

Wie zu erwarten war, hat der aus der „Jundgrube“ zur Reproduzierung seitens einer freundlichen Leserin uns zugestellte Artikel in Nr. 3 unseres Blattes „Nachteile der sterilisierten Milch“ lebhaftes Interesse erregt, und es gilt nun, die Frage zu beantworten, ob die Ernährung mit sterilisierter Milch überhaupt und in jedem Falle die Entwicklung der Säuglinge ungünstig beeinflussen könne, oder ob es nur ganz bestimmte Verhältnisse seien, die ein ungünstiges Ergebnis herbeizuführen im Stande seien. Und hierauf geben nun Autoritäten auf dem Gebiete des Studiums für richtige Kinderernährung, auf Grund fortgesetzter Beobachtungen und Vergleichen, ihr Votum soweit zu Gunsten der Ernährung mit sterilisierter Milch ab, als ein vorzügliches Nahrungsmittel durch vollkommenere Einrichtungen in tadelloser Weise sterilisiert wird. Und zwar beziehen sich die Fachberichte und ärztlichen Gutachten hauptsächlich auf das Produkt der Berner Alpen-Milchgesellschaft Stalben im Emmenthal.

Der dreißigste medizinische Bericht über die Thätigkeit des Jenner'schen Kinderhospitals in Bern während des Jahres 1895 gewährt uns einen Einblick in die Resultate, die an jener Anstalt mit der nach ärztlicher Vorschrift an gesunde und kranke Kinder verabreichten sterilisierten Milch genannter Gesellschaft erreicht wurden. Es heißt dort unter anderem:

„Meine Versuche sind ausschließlich mit Milch der Berner Alpen-Milchgesellschaft in Stalben gemacht, und ich kann mir nicht verlagern, hier auf die ausgezeichneten Produkte dieser Anstalt hinzuweisen, welche übrigens auch im Ausland mehr und mehr Anerkennung sich erwerben. Ich berufe mich dabei auf eine mehrjährige Erfahrung, indem während der letzten Jahre im Jenner'schen Kinderhospital fast ausschließlich sterilisierte Milch aus Stalben für kleinere und größere Patienten zur Verwendung gelangte. — Die Vorteile der Sterilisation im großen (gegenüber der Sterilisation im Haus) sind, vorausgesetzt, daß die Herstellung der Milch in geeigneten Händen ruht, recht erhebliche. Ich rechne hier:

1. Die Garantie, eine unversehrte, unverdorbene, von einem gutgehaltenen Viehstand herkommende Vollmilch zu erhalten.
2. Das Centrifugieren der Milch, wodurch der Schmutz, welcher der Milch anhaftet, entfernt wird.
3. Die Sicherheit der Sterilisation.
4. Die einfache und bequeme Verwendungsweise.“

Am Schluß der Besprechung der Nachteile, welche da oder dort dem ausschließlichen Genuß von sterilisierter Milch anhaften können, sagt der Bericht weiter: „Ich habe nichts gesehen, was mich darauf hinweisen würde, daß durch die chemischen Veränderungen, welche die Dauermilch bei der Sterilisation erleidet, die Konstitution der Säuglinge ungünstig beeinflusst würde. Trotzdem, wie oben schon gesagt, im Jenner'schen Kinderhospital Dauermilch für die Säuglingsernährung fast ausschließlich benutzt wird, so haben wir keinen einzigen Fall von Barlow'scher Krankheit gesehen, und ebenso wenig ist mir in der Privatpraxis irgend eine in diesen Rahmen gehörende Erkrankung zu Gesicht gekommen, obwohl die Stalben Dauermilch von unserer Bevölkerung mit Vorliebe zur Kinderernährung benutzt wird. Die aus Hamburg und München stammenden Mitteilungen, daß durch fabrikmäßig sterilisierte Milch die Barlow'sche Krankheit erzeugt werde, ist meiner Meinung nach dahin zu modifizieren, daß allerdings ein gewisser Zusammenhang der Erkrankung mit der künstlichen Ernährung zu bestehen scheint, daß aber dabei offenbar nicht die Sterilisation als solche die Schuld trägt, sondern sonst hinzukommende Faktoren (Zuterverhältnisse etc.). Ich habe die Entwicklung einer Reihe von Kindern verfolgt können, welche mit Milch aus Stalben aufgezogen wurden, während vielen Monaten keine andere Nahrung erhielten und ohne die geringste Unregelmäßigkeit in der Verdauung prächtig geblieben, sowie von Rhachitis und von Anämie gänzlich verschont blieben.“

Nehnlich wie Herr Dr. Stoob im citierten Jahresbericht des Jenner'schen Kinderhospitals äußern sich auch andere ärztliche Autoritäten, so zum Beispiel die Herren Dr. Müller, Direktor des kantonalen Frauenhospitals in Bern, Dr. Hagenbach-Burkhardt und Dr. J. Kreis, Kantonschemiker, beide in Basel, Dr. Dick in Bern, Professor Dr. Oskar Wyß vom Kinderhospital (Gleorenzstiftung) in Zürich u. a. m.

Die in der deutschen „Jundgrube“ geschilderten Gefahren beim Gebrauch der sterilisierten Milch als Nahrungsmittel für Säuglinge brauchen also unseren schweizerischen Müttern nicht bange zu machen, solange die Bedingungen für die Herstellung eines tadellosen Fabrikates strikte eingehalten werden. Im übrigen wäre schon viel erreicht, wenn die Stallkontrolle, welche die Berner Alpen-Milchgesellschaft bei ihren Lieferanten durchführt, in jedem Privatstalle zur Anwendung gebracht würde. Beim Melkprozeß werden das Euter der Milchtiere, die Hände des Melkers und das Geschirr einer gründlichen Reinigung unterzogen. Die Milchgeschirre werden von der Gesellschaft gereinigt und dem Lieferanten in tadellosem Zustande täglich zugestellt. Die Ordnung im Stalle steht unter Kontrolle, und die Aufsicht erstreckt sich nicht bloß auf die Reinlichkeit im Stall und beim Melken, sondern auch auf die Qualität und die Art des Futters. Schon eine solche strenge Aufsicht allein, ohne nachfolgende Sterilisation der Milch, würde unvergleichlichen Nutzen stiften.

Allen ängstlichen Müttern aber, die ihre Kinder selbst zu nähren im Falle wären, die es aber aus untergeordneten Gründen nicht thun wollen, möchten wir zu bedenken geben, daß jeder unnatürliche Notbehelf Gefahren in sich schließt, die man eben in den Kauf nehmen muß. Das einzig Natürliche für die Nahrung des Säuglings ist die Muttermilch, ihr erster Ersatz die Ammenmilch. Wo diese nicht zu beschaffen ist, da trete die nach Grundgesetzen der Hygiene sterilisierte, nach ärztlicher Angabe mit Reismehl versetzte Milch in ihr Recht; der Erfolg wird nicht ausbleiben.

Es ist nicht alles Gold, was glänzt.

Wie manches unerfahrene Dienstmädchen beneidet die Kellnerinnen, die hübsch gekleidet und frisiert, fröhliche Gäste bedienen und sich mit diesen lustig machen können; sie denken sich Wunder von solchem Lebensgenuß und was dabei zu verdienen und zu erlernen sei. Werden sie noch neidisch sein, wenn sie den Stundenplan der Kellnerinnen eines feinen Münchner Restaurants kennen lernen? Derselbe lautet:

1. Tag: Dienst von früh 5 1/2 (Sonntag 4 Uhr früh) bis nachts 1 1/2 bis 2 Uhr = 21 (23) Stunden; 2. bis 4. Tag: Antritt früh 9 Uhr, Ende nachts 1 1/2 bis 2 Uhr = 17 Stunden; 5. Tag: Antritt früh 9 Uhr, Ende am folgenden Morgen 1/2 bis 6 Uhr = 21 Stunden. Am 6. Tag von früh 6 Uhr bis am folgenden Morgen 4 bis 5 Uhr, dann frei.

Dabei sollen diese Mädchen einen Monatslohn von ungefähr sechs Mark erhalten, von denen 50 Pfennige täglich für Schürzen- und Glaserwaschen, 10 Pfennige für den Küchenbesteck, 20 Pfennige alle 5 Tage für ein Bad (obligatorisch), 30 Pfennige wöchentlich für das Zimmermädchen zu zahlen sind. Ist das nicht eine düstere Skizze der beim oberflächlichen Betrachten nach außen sich hübsch präsentierenden Medaille?

Neuheiten in Ballstoffen

sowie schwarze, weiße und farbige Seidenstoffe jeder Art zu wickl. Fabrikpreisen unter Garantie für Echtheit und Solidität von 55 Cts. bis Fr. 18 p. M. Beste und direkteste Bezugsquelle für Private. Tausende von Anerkennungs-schreiben. [34]

Muster franko. Welche Farben wünschen Sie bemustert?

Adolf Grieder & Cie., Seiden-Union, Zürich
Königl. Spanische Hoflieferanten.

Hand- und Maschinen-Stickereien

Zürcher & Zollikofer, St. Gallen, Grabenhof

Rideaux
Gestickt u. Guipure

Mouchoirs aller Art. [83]

Mustersendungen bereitwilligst.

Magen- und Darmstörungen.

193! Herr Dr. Kuipers in Mannheim schreibt: „Die Wirkung von Dr. Hommel's Hämato-gen ist einfach-eklatant. Schon nach Verbrauch einer Flasche ist Appetit, Stuhlgang und das sonstige Befinden so zufriedenstellend, wie es seit circa drei Jahren nicht der Fall war. Alle vorher angewandten Eisenpräparate haben bei diesem Fall stets fehlgeschlagen und bin ich glücklich, hier endlich in Ihrem Hämato-gen ein Mittel gefunden zu haben, welches Heilung verspricht.“

Muster sofort

DETTINGER & Co., ZÜRICH Bestassortiertes
Modehaus

Trauer- u. Halbtrauerstoffe in Damenkleiderst. Herrenkleiderstoffen
Reine Wolle von 85 Cts. anfangend, bei hochf. Qualitäten 100er Genres billigst. Damen- und Kinder- Confection u. Blusen

Muster und Waren franko. Modebilder gratis.

Das musikalische Gehör der Säuglinge.

Ueber das musikalische Gehör der Säuglinge veröffentlicht ein amerikanischer Arzt, Dr. James Muzel, interessante Mitteilungen. Die Beobachtungen des Amerikaners betrafen Kinder im Alter von 1/2 bis 1 Jahr. Kinder von 6 Monaten reagierten auf einen langgezogenen, anrufenden Ton, wenn er ihnen nicht zu tief war, meist mit einem ähnlichen Ton, und sie hielten diesen ersten Ton fest, auch wenn die anrufende Stimme höher oder tiefer wurde. Anders bei Kindern im achten und neunten Monat. Auch sie reagierten nach mehrmaligen Anrufen fast mit genau demselben Ton. Stieg der Anruf um einen Ton höher, dann behielten sie den erst gerufenen tieferen Ton; stieg die anrufende Stimme aber im Dreifachen um zwei Töne in die Höhe, dann erwiderten die Säuglinge denselben mit einem höhern Ton, den sie manchmal sogar bis auf wenige Schwingungen ganz richtig trafen.

In dieser Weise stiegen sie mit der anrufenden Stimme fast 1 1/2 Oktaven. James Muzel betont besonders, daß es sich allerdings um absolut gesunde Kinder handelte. Im ersten und zwölften Monat erfährt das Gehör bereits Intervalle von einer Note. Diese Mitteilungen zeigen, daß wir, was unter anderem von dem bekannten Physiologen Professor Preyer öfter betont wurde, über die Entwicklung des Kindes noch recht wenig wissen. Junge Mütter dürften die Mitteilungen des amerikanischen Arztes aber ganz besonders interessieren, und sie haben leicht Gelegenheit, sie auf ihre Richtigkeit zu prüfen.

Neues vom Büchermarkt.

Das Pflanzenreich. Ein Handbuch für den Selbstunterricht, sowie ein Nachschlagewerk für Gärtner, Land- und Forstwirte und alle Pflanzenfreunde. Bearbeitet von Prof. Dr. K. Schumann, Kustos am k. botanischen Museum zu Berlin und Privatdocent, Dr. C. Gilg, Assistent am k. botanischen Garten zu Berlin und Privatdocent. botanischen 20 Lieferungen zum Preise von je 30 Pf. und umfaßt 54 Druckbogen mit 480 Abbildungen und sechs bunten Tafeln. Preis komplett fein geheftet 6 Mk., hochfein gebunden 7 Mk. 50 Pf. Verlag von J. Neumann, Neudamm.

Mit dem genannten Werke, von welchem uns die ersten beiden Hefte vorliegen, wird unseren Lesern ein Werk geboten, welches sie in jeder Beziehung fesseln und anregen wird, und dessen Anschaffung wir nicht genug empfehlen können, zumal der Preis desselben ein ganz besonders wohlfeiler genannt werden muß.

Die erste Lieferung dieses Werkes beginnt mit einer geschichtlichen Einleitung von Prof. Dr. K. Schumann, in der der Verfasser in kurzer, übersichtlicher und knapper Form alles Wissenswerte aus der langen Geschichte der botanischen Wissenschaft den Lesern vor Augen führt.

Von allgemeinem Interesse ist der zweite Abschnitt: „Zunächst über den Bau und die wichtigsten Lebensfunktionen der Pflanzen von Dr. C. Gilg. Jeder einzelne Teil erscheint geeignet, dem gebildeten Laien eine sichere Quelle der Belehrung in botanischen Fragen zu sein, welche zu beherrschend bei dem immer tiefer in das Volk eindringenden Verständnis für die Naturwissenschaften die unabwiesbare Pflicht eines jeden ist. Die Selbstbelehrung wird erleichtert durch zahlreiche, mit überraschender Treue dargestellte bunte und schwarze Abbildungen. Die dem ersten Hefte beigefügte Farbenscheitel „Obgleichwäse“ ist von größter Schönheit. Jedermann kann sich übrigens selbst davon überzeugen, da die erste Lieferung des Werkes auf Verlangen von der Verlagsbuchhandlung umsonst und postfrei versandt wird.

Bürgerliche Gedanken.

Es gibt Gemüther, die allen Dingen die böse Seite abgewinnen; es gibt Gemüther, die allen Dingen die gute Seite abgewinnen. Die ersteren finden Stoff zu Klagen in jeder Freude, die anderen Stoff zur Freude in jedem Jammer; die einen schütten Galle in jeden Sonntag, die anderen Balsam in jede Wunde; die einen nehmen jeden Zufall übel, die anderen vergehen jedes Wehthun; die einen sind gar unglückliche Gemüther, schlechten Jahren vergleichbar, wo nichts wachsen will, während es noch um so lieber hagelt; die anderen sind Gemüther wie Maienächte, wo alles aufzukehen möchte, alles grünt und duftet.

Es kommt nicht darauf an, wen man liebt, sondern wie man liebt. Eine edle Natur wird immer edel in der Liebe sein, eine gemeine immer gemein.

Briefkasten der Redaktion.

M. M. „Durch!“ heißt bei Ihnen die Lösung, und Ihr Dasein ist ein einziges, stets sich erneuerndes Ringen, und dennoch sind Sie glücklich. Die wertvollste und kostbarste Seite des Lebens bildet die alte Erfahrungsthatfache, daß das menschliche Glück nicht darin besteht, am Ziele seiner Wünsche angelangt zu sein, sondern daß das Ringen und Laufen danach das Glück in sich faßt. Das Glück liegt nicht außer uns, sondern in uns. Je mehr man in das vielgestaltige Leben Einblick gewinnt, um so mehr liebt er es beständig, daß das äußerliche Wohlergehen das warme und tiefe Glückseligkeitsempfinden abtumpft. Wer sich Mühe gibt, zu beobachten, der wird diese ausgleichende Gerechtigkeit überall konstatieren können. Für Ihre Wünsche und Anregungen haben wir ein offenes Ohr, Sie werden dieselben nach und nach erfüllt finden. Für heute können wir des Raumes und der Zeit halber nicht weiter auf Ihren lieben Brief eintreten, auf das nächste Mal dann. Heute nur noch unsere besten Wünsche zur baldigen und völligen Genesung.

Zur gefl. Beachtung!

Schriftlichen Auskunftsbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden. Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermitteln, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden. Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben. Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitformat beigelegt. Wer unser Blatt in den Mappen der Lesevereine liest und sich dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stellenbesuchenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden. Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

Eine arbeits tüchtige und arbeitswillige, junge **Tochter**, die unter der Leitung einer bewährten Hausfrau die Besorgung eines Haushaltes — die feine Küche inbegriffen — gründlich erlernen will, findet hierzu gute Gelegenheit. Wenn nötig, mütterliche Aufsicht und familiäre Behandlung zugesichert. Offerten befördert unter Chiffre E W 184 die Annoncexpedition d. Bl. [FV 184]

Für eine intelligente **Tochter** aus achtbarer Familie, welche die Lehrzeit in einem Bonneterie- und Merceriegeschäft der franz. Schweiz mit kommandem April absolvieren wird und gutes Zeugnis erworben, wünscht man wieder eine ähnliche Stelle zu weiterer Ausbildung in der Sprache, ebenfalls in der Westschweiz.

Da die Tochter von Jugend auf für den Ladenservice angeleitet wurde und sich freundlichen Umgang angeeignet, kann dieselbe bestens empfohlen werden. Man reflektiert hauptsächlich auf gute Behandlung und kräftige Kost, sowie etwas Lohn. Der Eintritt könnte mit Mai geschehen. Offerten sub Chiffre M P 190 befördert die Exped. [FV 190]

Eine nette, gut erzogene **Tochter**, welche die Haus- und Handarbeiten kennt, findet gute Stelle in der französischen Schweiz. Sie hätte gute Gelegenheit, die französische Sprache zu erlernen. [FV 162]

Eine sorgfältig erzogene **Tochter** von gutem Charakter, zuverlässigen, gediegenen Wesens, welche besonders befähigt ist, Kinder erzieherisch zu beaufsichtigen und ihre Schulaufgaben zu überwachen, die auch in jeder weiblichen Handarbeit wohl erfahren ist, und auch bereit wäre, in den leichteren Hausgeschäften Mithilfe zu leisten, sucht einen zusagenden Wirkungskreis in achtungswerter Familie, am liebsten in der französischen Schweiz oder im Auslande. Salär wird nicht beansprucht, aber Familienanschluss dagegen verlangt. Gefl. Offerten unter Chiffre L K 145 an die Exped. d. Bl. [FV 145]

Eine 21jährige **Tochter** aus bestem Hause, katholischer Konfession, gut geschult und sorgfältig erzogen und von gediegenem, zuverlässigem Wesen, in allen Teilen einer geordneten, guten Hausführung theoretisch und praktisch ausgebildet und erfahren, ist willens, Stelle als Haushälterin, Stütze der Hausfrau oder sonst derartigen Vertrauensposten anzunehmen. Suchende schreibt eine sehr schöne, geläufige Schrift und verfügt über eine tadellose Ausdrucksweise, so dass sie auch Korrespondenzen und schriftliche Arbeiten vorzüglich ausführen könnte. Der Tochter stehen beste Empfehlungen zur Seite. Gefl. Offerten unter Chiffre C N 135 befördert die Expedition d. Bl. [FV 135]

Eine gut erzogene Tochter, zur Lehrerin und Erzieherin ausgebildet, sucht Stelle als **Erzieherin** oder erste **Bonne** zu kleineren Kindern in einem feinen Hause, gerne in der französischen Schweiz oder in Frankreich, um sich in der Sprache noch zu vervollkommen. Bei wirklich guter Versorgung werden bescheidene Ansprüche gemacht. Gefl. Offerten unter Chiffre D R 6 befördert die Annoncexpedition d. Bl. [F V 6]

In eine kleine, stille Familie ohne Kinder könnte ein junges, braves **Mädchen** zur Erlernung der französischen Sprache und der Hausgeschäfte als **Volontärin** eintreten. Da der kleine Haushalt nicht alle Zeit absorbiert, muss die Tochter die weiblichen Handarbeiten verstehen. Gute Behandlung und Familienanschluss ist zugesichert. Offerten unter Chiffre S F 143 an die Exped. d. Bl. [FV 143]

Gesucht für die Ausstellung nach Brüssel eine tüchtige Verkäuferin

für **feine Modeartikel**, deutsch, französisch, englisch sprechend. Gutes Salär und Provision. Ohne prima Referenzen über Leistung und Treue unnütz sich zu melden. Offerten mit Photographie, Altersangabe, Zeugnisabschrift und Referenzen unter Chiffre E B 72 an die Annonc-Expedition **Rudolf Mosse** in St. Gallen. (M 72 G) [186]

Frauenarbeitsschule St. Gallen. Bügel-Kurs.

Kursdauer 15. Februar bis 27. März 1897.
I. Abteilung: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, von 8—12 Uhr morgens.
II. „ do. „ 2—6 „ nachmitt.
III. „ Mittwoch und Samstag, von 8—12 und 2—6 Uhr.
Kursgeld Fr. 10.— [182]
Anmeldungen sind zu richten an die **Vorsteherin der Frauenarbeitsschule. Die Kommission.**

Die Frauenarbeitsschule Bern

sucht auf den 26. April eine tüchtige **Lehrerin des Weissnäbens.**
Es wird grosser Wert darauf gelegt, dass die zu wählende Dame nicht bloss eine Fachschule absolviert, sondern ihre Kenntnisse auch durch praktische Arbeit in einem Atelier vervollständigt habe. Bei 33 wöchentlichen Unterrichtsstunden beträgt die **Anfangsbesoldung** je nach den Leistungen Fr. 1500—1700. Schülerinnenzahl 18. Anmeldungen mit Darlegung des Bildungsganges nimmt bis zum 15. Februar an der Vorsteher **Friedrich Marti**, Kramgasse 10. [187]

Obst- und Gemüsebau- oder event. Gartenbau-Kurse

in allen Fächern der Gärtnerei
für **Frauen und Töchter**
von **H. Runtzler**, Gartendirektor.

Samen- und Kartoffel-Handlung in Ennetbaden.
Nachdem mir genügende Sortimente in Samen, Pflanzen und sonstigen Unterrichtsobjekten verschafft, bin ich, den vielen Wünschen entsprechend, bereit, bei genügender Anmeldung Kurse in obigen Fächern vom **15. März bis 20. Oktober hier in meiner Pachtung nur für Frauen und Töchter** zu erteilen. — Prospekte und Lehrpläne gratis und franko. (H 163 Z) [98]

Töchter-Pensionat Ray-Moser in Fiez bei Grandson

könnte Ende April oder Anfang Mai wieder neue Zöglinge zur Erlernung der französischen Sprache aufnehmen. Gründlicher Unterricht, sorgfältige Behandlung, Familienleben, moderierte Preise. Beste Referenzen und Prospekte zu Diensten. Für nähere Auskunft wende man sich direkt an **Mme. Ray-Moser.** [171] (F 2994 Z)

Für Eltern.

In der wohlbekannten **Pension** von **Mme. Fivaz-Rapp** in **Yverdon** würde man für nächsten Frühling **einige junge Töchter** in Pension nehmen. Mütterliche Pflege, christliches Familienleben. — Prospekte und zahlreiche Referenzen der Eltern früherer Töchter sind zur Verfügung. Pensionspreis 650 Fr. Für nähere Auskunft wende man sich gefälligst an **Mme. Veuve Fivaz-Rapp.** [130]

Kurhaus Bocken, Horgen, Zürichsee.

Herbst- und Winterstation für Erholungsbedürftige.
Koch- und Haushaltungskurse.
Der nächste Kurs von 8 Wochen beginnt den 1. Mai. (H 18 G) [69]

V^e Pfr. Schenker, Genf, Rue Levrier 15.

Familien-Pension für Töchter.

Freie Lage. Unterricht im Hause. Gelegenheit, die Kunst- und Musik-institute, sowie die städtischen Fachkurse für Handarbeit zu besuchen. Vorzügliche Referenzen von früheren Zöglingen. [138]

Das beste Hustenmittel ist:
Pectoral Paracelsus
Die Schachtel: 1 Fr., zu haben in den Apotheken
EN GROS:
SAUTER'S LABORATORIEN, Aktiengesellschaft, GENÈVE

Keuchhusten! Sichere Heilung durch **Golaz's** Spezifisches. Bereitet mit **Dialysaten Golaz** v. grünen Pflanzen aus dem **Laboratorium Golaz & Co., Saxon-Wallis.** (H964L) [167]

Eine **Tochter**, die Freude hat, das **Weissnähen** zu erlernen, oder auch eine solche, die sich im Zuschneiden und Nähen von feiner Herren- und Damenwäsche weiter auszubilden wünscht, findet gute Stelle. Die Bedingungen sind günstig. Lehrzeit 1 Jahr oder je nach Belieben. Anmeldungen unter Chiffre B F 144 an die Exped. d. Bl. [FV 144]

Für ein junges, intelligentes **Mädchen** (Waise), das die Sekundarschule besucht und auf kommende Ostern konfirmiert wird, sucht man passende Stelle in einem guten Privathause der französischen Schweiz, wo es die französische Sprache erlernen und sich die Kenntnisse der in einem wohlgeordneten Hause nötigen Arbeiten aneignen könnte. Die Tochter ist willig und von gutem Charakter und würde, da arbeitsgewohnt, einer verständigen Hausfrau eine gute Hilfe sein. Es wird aber nur auf eine gute Versorgung reflektiert. Offerten unter Chiffre T W 78 befördert die Expedition dieses Blattes. [FV 78]

Gesucht: [181]

zu einer Damenschneiderin nach Aarau eine **Tochter** zur gründlichen Ausbildung des Berufes. Kost und Logis im Hause. Offerten befördert die Exped.

Gesucht:

auf Anfang oder Mitte Februar eine **Tochter** aus guter Familie zum Servieren und Nachhilfe in den Hausgeschäften. Offerten befördert die Annoncexpedition d. Bl. unter Chiffre A F 156. [136]

Eine **junge Tochter** aus achtbarer Familie, deutsch und französisch sprechend, mit netter Handschrift, wünscht auf Anfang März Stelle in einem **Laden** oder sonst passende Beschäftigung. Offerten unter Chiffre F A 196 poste restante, Filiale Ebnat, Kanton St. Gallen. [196]

Gesucht.

Nach Basel ein durchaus tüchtiges und braves **Dienstmädchen**,

das kochen kann und alle Hausarbeiten kennt. Gute Behandlung und bei guten Leistungen entsprechender Lohn wird zugesichert.

Anmeldungen an Frau **Lang-Lory** in Zolfigen.

Kochlehrtöchter gesucht.

In einer Privatpension könnte eine ausländige Tochter das Kochen, sowie die anderen Hausgeschäfte unter günstigen Bedingungen gründlich erlernen. Gefl. Offerten unter Chiffre B S 178 befördert die Exped. d. Bl. [178]

Gesucht:

für eine ostschweizerische protestantische Knaben-Erziehungsanstalt eine tüchtige **Weissnäherin** [173]

von gutem Charakter, welche nebenbei auch in den Hausgeschäften auszuweichen kann. Kräftige Konstitution und gute Empfehlungen sind unerlässlich. Schöner Lohn und familiäre Behandlung werden zugesichert. Zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

Stelle-Gesuch.

Man wünscht eine gut erzogene, 19-jährige **Tochter** (protestant.), deutsch und französisch sprechend und aus guter Familie, für einige Monate in eine gebildete, christliche Familie zu placieren, wo sie Gelegenheit hätte, sich in den Hausgeschäften und Handarbeiten noch mehr auszubilden. Genannte Tochter hat Koch- und Haushaltungskurs durchgemacht; auch ist sie grosse Kinderfreundin und würde am liebsten eine Stelle annehmen, wo Kinder sind. Familiäre Behandlung verlangt. Lohn nach Leistung. Eintritt könnte nach Ostern geschehen. Offerten befördert die Expedition d. Bl. [180]

Gesucht:

tüchtige Arbeiterin, **Modiste**, gute Arbeiterin, **Schneiderin**, in gleiches Haus der deutschen Schweiz per 1. oder 15. März. Jahresstel'en. Offerten unter Chiffre A B 160 befördert die Annoncexped. d. Bl. [160]

Gesucht:

für kommende Saison in ein Hotel des Oberengadins eine tüchtige

Weissnäherin.

Offerten sub Chiffre H 145 Ch an Haasenstein & Vogler, Chur. [185]

Gesucht:

in ein besseres Gasthaus auf dem Lande eine treue, charakterfeste Tochter zum **Servieren** und als **Stütze der Hausfrau**, womöglich nicht unter 20 Jahren. Einer braven Tochter, **vorzüglich Waise**, wird Familienanschluss geboten und könnte dieselbe auch auf Wunsch die Gartenarbeit erlernen und bei längerem Aufenthalt auch im **Kochen** eingeübt werden. Offerten unter Chiffre H St 161 befördert die Exped. [161]

Eine erste Büglerin

in ein **Lingerie-Geschäft**. Eine durchaus tüchtige Person mit gutem Charakter fände dauernde, gutbezahlte Stelle. Eintritt nach Ueber-einkunft. Offerten unter Chiffre F 2998 Z an Haasenstein & Vogler, Frauenfeld. [170]

In der Familie eines waadtändischen Pfarrers, in Lausanne wohnh., werden **junge Mädchen**

aufgenommen, welche die französische Sprache gründlich erlernen möchten. Unterricht in Grammatik, Litteratur etc. Aufmerksame Pflege in jeder Beziehung. Schöner, geräumiger Garten. Die besten Empfehlungen. — Für Auskunft wende man sich an Herrn **Edgar Du Mont, Montbenon, Lausanne.** [177]

Institution Pestalozzi

Chateau de la Rochette Moudon (Waadtland).

Gründliche Ausbildung in der französischen, sowie modernen Sprachen und Wissenschaften, Musik und Malen, Kurse in Zuschneiden, Lingerie, Stickerei, Hausführung, sowie Kochkunst. Französ., engl., sowie italienische Lehrerinnen im Hause. (M 5476 Z) Prospekte, sowie Ausk. erteilt [133] Die Direktion.

Gebildete Dame in Lausanne wünscht einige **junge Töchter** nach Ostern in **Pension** zu nehmen. Grösste Sorgfalt in Unterricht und Erziehung. Familienleben. Sehr mässige Preise. Offerten unter Chiffre L 990 L an die Annoncenexpedition Haasenstein & Vogler, Lausanne. [172]

Für Anfang Mai sind bei Frau Pfarrer Virieux in Crassier sur Nyon, Waadt, noch zwei **Plätze für** (H 551 L)

Töchter

besser Stände frei. Stunden im Französischen etc. Mütterliche Pflege. Referenzen von früher. Pensionärinnen.

Die

Töchterpension Dey Clottu Thielle (Neuchâtel)

(Post- und Telegraphenbureau) würde einige Mädchen, welche die französische Sprache zu erlernen wünschen, als Zöglinge aufnehmen. Eintritt am 1. Mai. Familienleben u. herzliche Pflege. Theoretische und praktische Haushaltungslehre. Mässige Preise. Schattige Anlagen, Garten und Obstgarten, gesunde Spielübungen im Freien. Zahlreiche Referenzen unter ehemaligen Pensionärinnen. Für direkte Auskunft sich zu wenden an Frau Dr. Rathgeb-Knöpfl, Just-Meilen, Zürichsee. (H 808 N) [158]

Pensionat für j. Mädchen

Villa des Lilas, Lausanne.

Dir. Herr und Frau Prof. Herzog. Herrliche und gesunde Lage. Sprachen, Musik, Malerei, Handarbeiten etc. Zahlreiche Referenzen und Prospekte bei d. Dir. **Prof. Herzog.** (H 605 L) [142]

Das Nestle'sche Kindermehl wird seit 30 Jahren von den ersten Autoritäten der ganzen Welt empfohlen und ist das beliebteste und weit verbreitetste Nahrungsmittel für kleine Kinder und Kranke.

20 Ehrendiplome. Nestle's Kindermehl 25 goldene Medaillen.



(Milchpulver).

Nestle's Kinder-Nahrung enthält die beste Schweizermilch,

Nestle's Kinder-Nahrung ist sehr leicht verdaulich,

Nestle's Kinder-Nahrung verhütet Erbrechen und Diarrhoe,

Nestle's Kinder-Nahrung ist ein diätetisches Heilmittel,

Nestle's Kinder-Nahrung erleichtert das Entwöhnen,

Nestle's Kinder-Nahrung wird von den Kindern sehr gern genommen,

Nestle's Kinder-Nahrung ist schnell und leicht zu bereiten. [194] (H 10)

Nestle's Kinder-Nahrung ist während der heissen Jahreszeit, in der jede Milch leicht in Gärung übergeht, ein unentbehrliches Nahrungsmittel für kleine Kinder. Verkauf in Apotheken und Droguen-Handlungen.

Fromage de Beaumont

(Marque Girod)

la Qualité Savoyer Tom

per Käse von 1 Kilo 300 Gr. bis 1 Kilo 400 Gr. 3 Fr. — Allen Delikatessenhandlungen, Hotels und Restaurants wie auch Privaten bestens zu empfehlen. Es ist dieser Käse weich, feinschmeckend und immer kompakt. [179]

A. Jordan, Café-Restaurant zum Waffenplatz, Zürich III, Zeughausstrasse 29.

Bergmanns Lilienmilch-Seife (H 1217 Z)

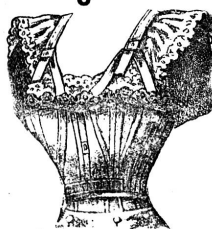
ist vollkommen rein, mild und neutral, von heilsamem Einflusse auf die Haut und äusserst sparsam im Gebrauch, daher empfehlenswerteste Familien-Toilette-Seife. Bestes Mittel gegen Sommersprossen und alle Hautunreinigkeiten. Nur echt von

Bergmann & Co. Dresden, Zürich, Tetschen a/E.

Man achte genau auf die Schutzmarke: **Zwei Bergmänner** denn es existieren wertlose Nachahmungen. [192]



Hugo Schindlers Patent-Büstenhalter.



Der einzige brauchbare Ersatz für das gesundheitsschädliche Korsett. + 6264. (111) Nicht zu verwechseln mit den angepriesenen Gesundheitskorsetts.

Er beseitigt das lästige Schindren, wie die Bewegung der Atmung, des Blutkreislaufes, den Druck auf den Magen, Leber und überhaupt der Baucheingeweide.

Für Leidende, sowie als Umstands- und Nähr-Korsett geradezu unersetzlich! Für heranwachsende Töchter unentbehrlich! Wird von allen ärztlichen Autoritäten der Schweiz und Ausland, sowie vielen Frauen warm empfohlen. Empfehlungsschreiben liegen vor.

Bei Bestellungen genügt das Mass über Brust und Rücken, unter den Armen gemessen, anzugeben.

Die Preise sind per Stück für Qualität: (H 6 G)

A	B	C	D (Seide)	F (Füllgran)
Fr. 7.-	10.-	13.-	20.-	15.-

Generalvertreter für die Schweiz: **Peters & Co., Zürich V, Eigenstrasse 12.** Depot in St. Gallen: Frau M. Christ, Schwalbenstrasse 7. Um sich vor wertlosen Nachahmungen zu schützen, achte man beim Einkauf auf den Stempel: Schindlers Patent.

Verlangt überall nur (H 2009 Q) [65] **WÖRISHOFER Tormentill-Seife.** Entschieden beste Toilette- und Heilseife!

Pensionat

Valeyres bei Yverdon (Waadt).

Herr Pfarrer Subilla nimmt fernerhin eine kleine Anzahl **junger Töchter** auf, welche die französische Sprache zu erlernen und ihre Erziehung zu vollenden wünschen. Englisch. Malen. Musik. — **Haushaltungsarbeiten.** — Familienleben. Mässige Preise. (H 516 L) [132]

In grösster, unübertroffener Auswahl:

(H 600 Z) **Echte Damenloden** [183] Verkauf per Meter! Costime v. 40 Fr. an. Hochfeine engl. tailor made Costime u. Wäntel. **Jordan & Cie., Bahnhofstr. 77, Zürich.**

Chem. Waschanstalt, Kleiderfärberei

Appretur-, Dekatur- und Imprägnieranstalt [70] **Sprenger-Bernet, St. Gallen.** Sorgfältige, schnelle Bedienung. **Telephon Nr. 87.**



Telephon!

Erprobte Mittel gegen:

- Hühneraugen
- Harte Haut
- Warzen
- Frostbeulen
- Spröde Haut
- Schnupfen



in der **Hechtapotheker** und **Sanit. Grosso-Geschäft** St. Gallen. [195] Auszeichnungen: Zürich, Paris, Genf.

Kleiderfärberei, chemische Waschanstalt und Druckerei **C. A. Geipel in Basel.** Prompte Ausführung der mir in Auftrag gegebenen Effekten. [28]

CEYLON TEA

Ceylon-Thee, sehr fein kräftig, ergiebig und haltbar. Originalpackung per engl. Pfd. per 1/2 kg

Orange Pekoe	Fr. 5.-	Fr. 5.50
Broken Pekoe	„ 4.10	„ 4.50
Pekoe	„ 3.65	„ 4.-
Pekoe Souchong	„ —	„ 3.75

China-Thee, beste Qualität. Souchong Fr. 4.-, Kongou Fr. 4.- per 1/2 kg

Ceylon-Zimmt, echter ganzer oder gemahlener 50 Gramm 50 Cts. 100 Gramm 80 Cts. 1/2 kg. Fr. 3.-

Vanille, erste Qualität, 17 cm lang, 40 Cts. d. Stück. Rabat an Wiederverkäufer und grössere Abnehmer. Theemuster kostenfrei. [72] **Carl Osswald, Winterthur.**

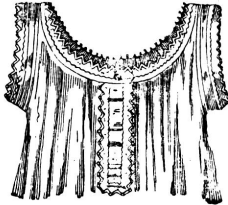
CHOCOLAT in Tafeln und in Pulver. SPRÜNGLI leicht löslicher reiner CACAO [183]

GUTE SPARSAME KÜCHE

Sortenverzeichnis von Maggis Suppenrollen* à 10 Rappen per Täfelchen: Echte Erbsuppe, Erbs mit Reissuppe, Erbs mit Sagosuppe, Einbremsuppe, Geröstete Mehlsuppe, Gerstensuppe, Griessuppe, Grünerbs-Kräutersuppe, Grünhahnschleimsuppe, Grünkernsuppe, Hafergriessuppe, Haferschleimsuppe, Kartoffelsuppe, Kostsuppe, Kartoffel-suppe (purée), Linsensuppe, Reissuppe, Reis-Crécysuppe, Reis-Julienessuppe, Rotbohnsuppe, Sagosuppe, Tapiocasuppe, Tapioca-Crécysuppe, Tapioca-Julienessuppe, Weissbohnen-suppe, Wurzsuppe, la Teigwarensuppen: Graupensuppe, Melonensuppe, Riebelsuppe, Sternchensuppe, Extrasorten — (à 15 Rappen per Täfelchen): Mockturlesuppe, Curry-suppe, Schnittbohnsuppe, Krebsuppe, Fischsuppe, Kerbelsuppe. Auf Wunsch vieler Konsumenten mitgeteilt. [174]

* Maggis Suppenrollen sind, dank ihrer Vorzüglichkeit, zum täglichen Gebrauchsartikel geworden; — neuestens wird nun von verschiedenen Seiten der Ver-such gemacht, minderwertige Nachahmungen davon in den Handel zu bringen, — man verlange deshalb ausdrücklich **Maggis Suppenrollen**.

Erstes schweizer. Damenwäsche-
Versandhaus und Fabrikation
R. A. Fritzsche
Neuhausen-Schaffhausen.



Niemand kann gleich gute Ware billiger liefern.

45 Sorten Frauen-Taghemden
12 » » -Nachthemden
18 » » -Hosen
12 » » -Nachjacken
24 » » -Schürzen
24 » Leib- u. Kostümuntertöcke
sowie alle Haushaltgegenstände
Ich bitte genau anzugeben,
ob billige, mittelgute oder beste
Qualitäten und ob fein- oder grob-
fädig bemustert werden soll.

Keine Hausfrau verstimmt, Muster zu verlangen. [26]

J. Kihm-Keller
z. guten Quelle [35]
Frauenfeld.

Leinen- und Baumwollwaren
Wäsche-Fabrikation
Braut-Ausstattungen
in feinsten und solidester Ausführung.
Herren- und Damen-Linge
Damen- und Kinderschürzen
Diplome I. Klasse.
Katalog und Muster umgehend franko.

Garantiert echten letztjährigen [122]

Engadiner (H199Ch)
Alpen-Bienenhonig

eigener Zucht, ausgeschleudert, die 1 Kilo-
Büchse à Fr. 2.80, die 2 Kilo-Büchse
à Fr. 2.65, die 5 Kilo-Büchse à Fr. 2.50
per Kilo versende franko. Grössere
Quanten entsprechend billiger. Für
garant reelles und feinstes Produkt wird
garantiert. Es empfiehlt sich bestens
Joh. M. Lenz, Bienenzüchter
Sent (Engadin), 1433 Meter ü. M.

Verkauf von
Damenwäsche

Damen in verkehrsreichen Ort-
schaften, welche sich mit dem Ver-
kauf von Korsetten, Handschuhen,
Kleiderstoffen, Resten, oder son-
stigen Damenartikeln befassen,
können jederzeit mit einem gut
renommierten, inländischen Damen-
wäsche-Fabrikationsgeschäft in
Verbindung treten, resp. Muster
für den kommissionsweisen Ver-
kauf erhalten. [36]
Gef. Anfragen unter Chiffre O
617 an das Annoncenbureau d. Bl.

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme
btt. 5 Ko. ft. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der
feinsten Toilette-Seifen). (H 623 Z) [41]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

W. Kaiser, Bern: Jugendschriften,
Kochbücher, Reisebücher, Erbauungsschrit-
ten, Vergleichsblätter, Glasbilder, Papeterien,
Photographiealben, Lederwaren u. s. w.
Kataloge gratis. (H 52 Y) [163]

Bei Husten
empfiehlt die
Hecht-Apotheke

Malz-Extrakte

mit und ohne Zusatz, für Kinder und Erwachsene

Malzextraktbonbons, Salmiakpastillen
Spitzwegerichsaff, Meerrettigsirup

Hausmann's Hustentabletten

Pâte pectorale, Agents de Change, Bonnet, Spitzwegerichbonbons,
Asche's Bronchialpastillen, Emser-, Sodener- und Vichy-Pastillen,
Natürliches Emser-Wasser und -Salz, Sandow's Emser Salz etc.

Isländisch Moos-Tabletten.

Offen:

Eibisch-, Lakrizen- und Gummibonbons, Eibisch- und Capillärsirup,
Süssholzwasser in Stangenform.

Prompte Zusendung ins Haus. Telefon.

Auszeichnungen für Präparate eigener Fabrikation:

Zwei Diplome Zürich 1883 Gold. Medaille Acad. nat. Paris 1890
Silberne Medaille Paris 1889 Silberne Medaille Zürich 1894
Goldene und silberne Medaille Genf 1896. [168]

C. Fr. Hausmann, St. Gallen.

Meine Aussteuer-

spezialbranche bietet Töchtern jeden Standes Gelegenheit zur Anschaffung solider und
geschmackvoller Möbel in gewünschter Preislage.

Beispiel für eine einfache Einrichtung:

Schlafzimmer mit 2 Betten und 2 Einlagen zum Umklappen, 6 Stühle mit Rohrtritt, 2 Nach-
tische mit Marmorplatte, 1 zweipoltrige Waschkommode mit Marmorauflage und Kristall-
spiegelaufsatz, 1 Handtuchständer, 1 Spiegelschrank mit Kristallglas, 2 Plüsch-Bettvor-
lagen, 1 Linoleum-Waschtisch-Vorlage, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangen-
garnitur, Fr. 730.—

Speisezimmer in Nussbaum- oder Eichenholz: 1 Büffett mit geschlossenem Aufsatz,
1 Ausziehtisch für 12 Personen mit 2 Einlagen zum Umklappen, 6 Stühle mit Rohrtritt, 1 Ser-
viertisch, 1 Sofa mit prima Ueberzug, 1 Querspiegel, 44/73 cm Kristallglas, 1 Linoleum-
teppich, 180/230 cm, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangen-garnitur, Fr. 600.—

Salon in matt und poliert Nussbaumholz: 1 Polstergarnitur mit Moquetteaschen, ganz
bezogen, 1 Sofa, 2 Fauteuils, 2 Sessel, 1 Salontisch, 1 Silber-schrank, 1 Musikständer, 1 Paar
doppelseitige Salontische mit kompletter Stangen-garnitur, 1 Salontisch, 1 Salontisch, Plüsch,
175/235 cm, 1 Salonspiegel, 51/84 cm, Kristall, Fr. 835.—

Alle nussbaumenen Möbel sind inwendig in Eichenholz lackiert.

Permanente Ausstellung 20 fertiger Zimmer.

Zweijährige, schriftliche Garantie.

A. D. AESCHLIMANN

Schiffstraße 12, Zürich. [73]

A. Ballié, Möbel- und Bronzewarenfabrik

Freiestrasse 29 **BASEL** z. „Ehrenfels“

Komplette Einrichtungen von Wohnungen in geschmackvollster Ausführung eigener
Komposition.

Holz- und Polstermöbel, Skulpturen, Bauarbeiten (Täfer und Decken), Leuchter, Möbel-
beschläge in allen Metallen, Balkons, Pavillons, Portale etc. in Schmiedeleisen werden auf
feinste in meinen Werkstätten angefertigt.

Tapeten in allen Genres (Tentures, Tapisseries artistiques), Portièren, Vorhänge
aller Art, Teppiche, Faïences, Bronzes (zur Zimmerdekoration) sind in schönster Aus-
wahl in meinen Magazinen vorrätig. [22]

Grosses Lager in prachtvollen orientalischen Stickereien und echten, alten persischen
Teppichen. (H 2300 Q)

Preisvoranschläge gratis. — Zeichnungen stehen zu Diensten



Butterick's Modenblatt

das brauchbarste und billigste der Welt!
Monatlich ca. 70 neueste Modelle
von Kleidungsstücken aller Art für Damen u. Kinder
Jahresabonnement 1 Mark

bei jeder Agentur für Butterick's Schnittmuster,
bei allen Buchhandlungen, Postämtern und durch
jeden Briefträger (No. 1345a der Post-Zeitungsliste)

Verlangen Sie per Postkarte **Gratis-**
von Ihrer Buchhandlung, **Probenummer**
von obigen Agenturen,
oder von **Blank & Co.'s Verlag, BARMEN.**

Echte Alle
Loden Naturfarben
in
6 Qualitäten
120 cm breit
zu
Fr. 2.35, 2.75, 3.15,
3.45, 3.95, 4.25,
per Meter.
J. Spoerri, Zürich.
= Muster und Modebilder franko. =

Damenwäsche.

Feston auf Doppelstoff, sehr solid, sowie
jeder Arten Stickerelen, grösste Aus-
wahl, versendet an Private und Näherinnen zu
billigsten Preisen [71]

J. Engeli, Stickereifabrikation
St. Gallen.

Laubsäge

-Übensilien, -Werkzeuge, -Holz in Nussbaum,
Ahorn, Linde, Mahagoni, -Vorlagen auf Papier und
auf Holz lithographiert, empfiehlt in grosser Auswahl

Lemm-Marty, St. Gallen
Multergasse 4. (H15 G)
Preislisten auf Wunsch franko. [68]

Dr. med. Woods
Frostbeulen-Balsam
seit Jahren best bewährt und von keinem
andern Mittel übertroffen

Vaseline-Camphor-Ice
Lanoline-Crème
empfiehlt die (H326G) [191]

Löwen-Apotheke
St. Gallen
16 Marktplatz 16.



Weitens den besten und schönsten [75]

Bernerhalblein

für Männer- und Knabenkleider in prächtiger Aus-
wahl und Bernerleinwand zu Leintüchern, Kissen-
bezügen, Bäckertüchern, Hand-, Tisch- und Küchen-
tüchern etc. in kerniger oder hochfeiner Qualität
bemustert?

Walter Gygax, Fabrikant
Bielensbach.
(H 563 Y)

Lugano
Pension Zweifel
via Cattedrale. [56]

Pension je nach Aufenthalt von Fr. 4.50
bis Fr. 5.— per Tag (Wein inbegriffen).
(H 1726 O) **A. Riese.**

Bei Aufgabe von Adressenände-
rungen bitten wir höfl. um gefl.
Beifügung der alten (bisherigen)
Adresse. Hochachtung
Die Expedition.